



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22, Fax: 0512/53 40-1559
bildung@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

Bundesarbeitskammer
Prinz-Eugen-Str. 20 – 22
1040 Wien

G.-Zl.: BA-2013-21950
Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Bei Rückfragen **Mag. Haunholter/Wa**

Klappe 1500

Innsbruck, 2013-09-02

Entwurf einer Verordnung der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur über die Curricula der Pädagogischen Hochschulen (Hochschul- Curriculaverordnung 2013, HCV 2013)

Werte Kollegin Belschan-Casagrande!

Wie bereits bei unseren Stellungnahmen zur LehrerInnenbildung Neu möchten wir betonen, dass leider einige sinnvolle Forderungen aus den vorangehenden Diskussionsprozessen unberücksichtigt bleiben, wir aber den Beginn des Reformprozesses begrüßen.

Ebenfalls möchte die AK Tirol im Zusammenhang mit der LehrerInnenbildung wiederum auf die Ausbildung in der Elementarpädagogik hinweisen, wo wir vorschlagen, sich auf einen zeitlichen Stufenplan zu einigen. Wir halten es für sinnvoll, dass Universitäten und Pädagogische Hochschulen gemeinsam in die Ausbildung im Bereich der Elementarpädagogik einsteigen können, sobald sie sich dazu im Stande sehen und dass es daher auch dafür Regelungen im Gesetz geben soll. Ein zeitlicher Stufenplan könnte hierzu auch die klare Absicht des Gesetzgebers wiedergeben, beispielsweise ab dem Studienjahr 2017 / 18 an den bisherigen PH-Standorten Ausbildungsgänge in Elementarpädagogik anzubieten. Im Sinne einer umfassenden Lösung wäre auch die Sozialpädagogik einzubeziehen.

Die AK Tirol schlägt außerdem vor, die Zusammenarbeit der Pädagogischen Hochschulen und der Universitäten dadurch zu verstärken, dass in den Curriculakommissionen zwingend wechselseitig Vertreter der regionalen lehrerbildenden Universität bzw. Pädagogischen Hochschule als Mitglieder vorzusehen sind.

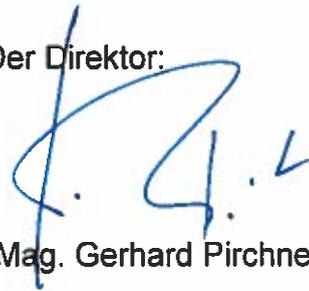
Mit kollegialen Grüßen!

Der Präsident:



(Erwin Zangerl)

Der Direktor:



(Mag. Gerhard Pirchner)